

und in Feinheit der Sitten den Besten ebenbürtig. Die Seinigen 1162 zu beschützen war immer seine angelegentlichste Sorge; wenn er der Wahrheit Zeugniß gab, konnte ihn weder die Majestät des Königs noch die Macht der Fürsten erschrecken oder einschüchtern und das Glück erschlaffte ihn eben so wenig in eitler Freude, wie ihn das Unglück in schädliche Trauer versenkte; in allen Wechselsfällen zeigten seine Mielen immer die gleiche Heiterkeit. Er bestrebte sich, die ganze Gemeinde mehr durch Liebe als durch Furcht zu regieren, denn er hatte sich so große Demuth angeeignet, daß er, obgleich der Höchste und Würdigste in der Gemeinde, doch in Allem, was er that, sich als Untergebener zeigte. Auch war zu allen niedrigen Diensten keiner mehr als er bereit, keiner flinker, keiner thätiger. Er konnte malen, Bilder aus Holz, Leim und verschiedenen Metallen herstellen und war der Schniedekunst und jeglicher Zusammensetzung aus Glas kundig.

Hast
des
ber-
üher
und
fügt.
hofs
igen
edchte
zu
viel-
ubte
itte.
ing,
war
ser-
iner
ist
var,
ruch
gen
and
ete,
um
irts
err
Ab-
erzig
ge-
ind
uth